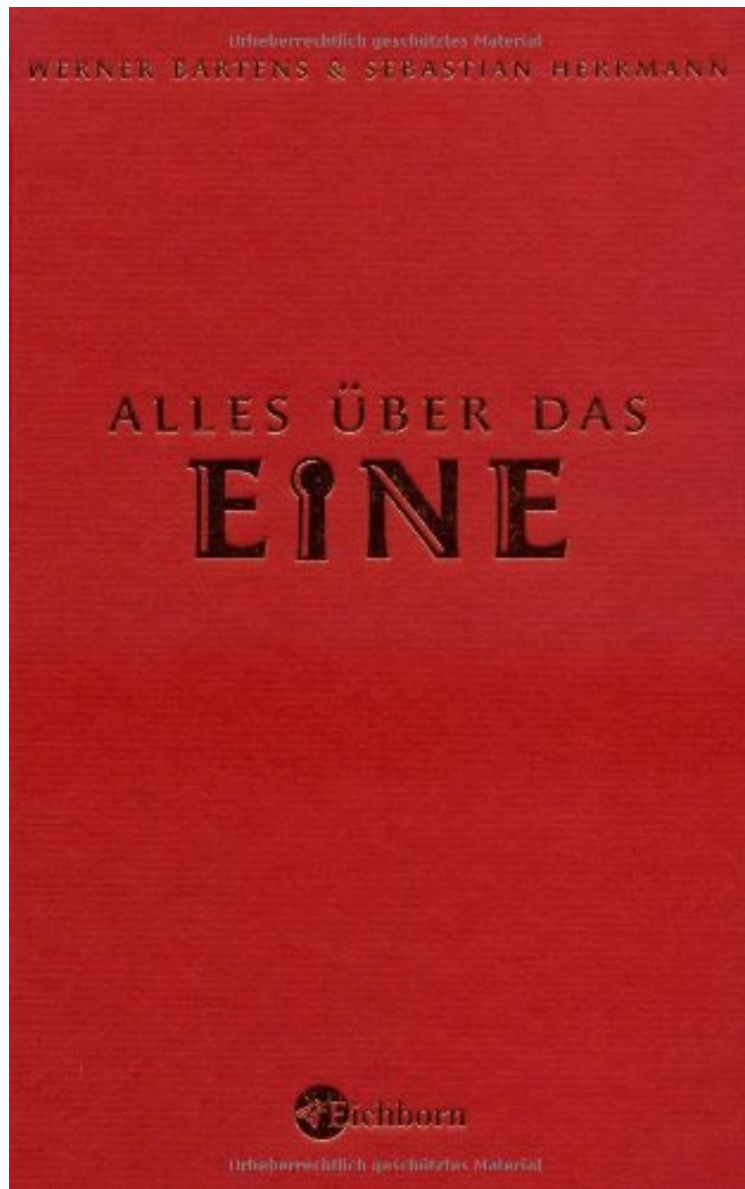


[Read free ebook] Alles ber das Eine

Alles ber das Eine

Von *Werner Bartens, Sebastian Herrmann*
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #649905 in BcherVerffentlicht am: 2007-04-04Abmessungen: 7.48 x .87b x 5.16l, Einband: Gebundene Ausgabe200 Seiten | File size: 58.Mb

Von Werner Bartens, Sebastian Herrmann : Alles ber das Eine before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alles ber das Eine:

Kurzbeschreibung Sex, Sex, Sex. Und nochmals Sex. Anschaulich, anregend, aufklarend: ein Buch über die Liebe in ihren unterschiedlichsten Dimensionen. Harte Fakten, erstaunliche Rekorde, Romantik pur. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. med. Werner Bartens, geboren 1966, hat Medizin, Geschichte und Germanistik studiert. Der Wissenschaftsredakteur der "Sddeutschen Zeitung" wurde u.a. als "Wissenschaftsjournalist des Jahres" ausgezeichnet. Er hat als Arzt und in der Forschung gearbeitet und ist Autor von Bestsellern wie das "Körperglück" und "Körperglück". Der Stern schrieb über ihn "Herr Dr. Bartens, Sie sind ein gottverdammtes Genie!". Sebastian Herrmann, geboren 1974, hat Politik, Geschichte und Markt- und Werbepsychologie studiert. Er ist Redakteur der Wissenschaftsredaktion der Sddeutschen Zeitung und Autor mehrerer Bücher. Sebastian Herrmann lebt in München. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 1 Orgasmus ist nicht gleich Orgasmus. Mit dieser Feststellung gaben sich Stuart Brody und Tillmann Krüger nicht zufrieden. Deshalb ließen die beiden Forscher der britischen Universität Paisley und des Schweizer Bundesinstituts für Technologie in Zürich Probanden im Dienste der Wissenschaft Erotikfilme betrachten. Dann mussten die Testpersonen masturbieren oder miteinander schlafen. Nach dem Orgasmus maßen die Forscher die Konzentration des Hormons Prolaktin im Blut der erschöpften Liebhaber und Onanisten. Das Ergebnis: Beidenjenigen, die ihren Orgasmus durch Geschlechtsverkehr hatten, war die Konzentration des Hormons, das beim Höhepunkt ausgeschüttet wird, um 400 Prozent höher. Brodys und Krügers Schlussfolgerung: Sex mit einem Partner ist 400 Prozent besser als Sex mit sich selbst.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 2 Auf welchen Typ Frau ein Mann steht, hängt davon ab, ob er satt oder hungrig ist. Psychologen der Universität Newcastle in Großbritannien fanden heraus, dass hungrige Männer fillige Frauen als attraktiver bewerteten als Männer, denen es nicht nach Essen gelstete.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 3 Manche Menschen zählen nicht nur beim Essen die Kalorien, sondern auch beim Sex. Diesen Zeitgenossen hat David Weeks vom Royal Edinburgh Hospital in Schottland nun einen weiteren Ansporn zur körperlichen Vereinigung geben: Frauen und Männer, die täglich Sex haben, so fand der Neuropsychologe heraus, sehen angeblich zehnmal jünger aus als Menschen, die nur auf eine Koitusfrequenz von zweimal pro Woche kommen. Der Grund: Endorphine, Dopamin und weitere Glücksbotsstoffe, die beim Akt ausgeschüttet werden, scheinenden Körper in Schuss zu halten.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 4 1956 entdeckten US-Forscher das neuronale Lustzentrum, und zwar zunächst bei Ratten. James Olds und Peter Milner implantierten den Versuchstieren direkt in das Dopaminsystem ihres Gehirns. Die Ratten konnten sich damit per Knopfdruck über die Leitungen selbst stimulieren. Die Folge: Die Tiere waren von diesem Orgasmus auf Knopfdruck so angetan, dass sie völlig vergaßen zu essen und zu trinken. Angesichts eines ständig und leicht wiederholbaren Lustgewinns verloren andere Triebe für die Tiere offenbar ihren Reiz.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 5 Männer fruchten sich vor Frauen mit geistreichem Humor. Das steht im krassen Gegensatz zum häufig geäußerten Wunsch, ein Partner solle doch witzig sein. Die amerikanischen Wissenschaftler Eric Bressler, Rod Martin und Sigal Balshine fanden nun heraus, dass vor allem junge Männer in ihren Zwanzigern lieber Frauen treffen, die ihre Witze lachen, als über die der Frau lachen zu müssen zumindest wenn es den Humor-Egozentrikern um Sex geht. Frauen gaben den Forschern dagegen zu Protokoll, dass sie sehr wohl auf der Suche nach Männern seien, welche sie zum Lachen bringen können.

FORSCHER HABEN HERAUSGEFUNDEN 6 In Ländern, in denen beide Geschlechter gleichberechtigten Status haben, sind die Menschen, die über 40 Jahre sind, mit ihrem Sexleben zufrieden. Ihre Altersgenossen in Ländern, in denen Männer einen dominanten Status haben, sind mit ihrem Sexualleben dagegen weitaus weniger glücklich. Das ermittelten Soziologen der Universität Chicago mit der Befragung von 27.500 Menschen zwischen 40 und 80 Jahren in 29 Ländern. Am zufriedensten mit ihrem Sexleben waren demnach die Stereiker, gefolgt von Amerikanern, Spaniern und Kanadiern. Am Ende der Liste stehen Japan und Taiwan.